

# EDITORIAL



## Die IDS bringt Sie auf den richtigen (Gleit-)Pfad!

Die Internationale Dental-Schau (IDS) zeigt seit vielen Jahrzehnten Zahnärzten und Zahn-technikern die aktuellen Trends in unserer Branche. Dies gilt ebenso für die Endodontie – eine Fachdisziplin, die sich besonders rasch weiterentwickelt. Ich kann Ihnen deshalb nur empfehlen: Nutzen Sie für sich selbst und Ihr Praxisteam die Weltleitmesse der Zahnheilkunde, um den neuesten Stand der Endodontie zu erleben. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der spezialisierten Endo-Hersteller haben Erstaunliches geleistet: Die klassischen manuellen Feilen werden zunehmend durch leistungsfähigere maschinelle Systeme mit Feilen aus hochbelastbaren, extrem elastischen NiTi-Werkstoffen ergänzt oder ersetzt. Dabei weist der Trend bei Aufbereitungssystemen zu insgesamt weniger Feilen; während früher ein umfangreicherer Satz abgestimmter Feilen mit progressiver Konizität als erforderlich angesehen wurde, reichen heute eine bis maximal zwei der modernen Feilen mit ihren für die reziproke Bewegung optimierten Rotationswinkeln. Die reziproke Technik mit präzisionsgesteuerten Endo-Motoren bietet zusätzliche Zeitersparnis und vermeidet den umständlichen Instrumentenwechsel. Und der Einmalgebrauch solcher Aufbereitungsfeilen schützt den Patienten vor Kreuzkontaminationen. Aber auch Feilen mit einer kontinuierlichen Rotationsbewegung ermöglichen mittlerweile eine effektive Wurzelkanalaufbereitung mit nur einer oder zwei Feilen. Eine weitere Innovation – selbstverständlich auch auf der IDS zu sehen – sind maschinelle Feilen mit einem rechteckigen, exzentrischen Querschnitt im Schneidebereich. Sie folgen mit einer schlängelnden Bewegung dem Wurzelkanal und bieten einen effektiven Schutz gegen Verblockung sowie einen zuverlässigen Abtransport von Debris zur Zugangskavität.

Die Vorzüge der modernen Aufbereitungsstrategie – weniger Feilen, vermindertes Bruchrisiko, höhere Erfolgssicherheit – lassen sich auch auf den bei der maschinellen Technik unerlässlichen Gleitpfad übertragen. Auch dort gilt, dass bei den neuesten Gleitpfad-Feilensystemen ein einziges maschinengetriebenes Instrument eine Vielzahl von Handfeilen ersetzen kann. Damit wird dieser kritische Behandlungsschritt nochmals sicherer und eine Zeitersparnis von bis zu 40 Prozent möglich. Lassen Sie sich deshalb während der IDS vom 10. bis 14. März 2015 auf den richtigen (Gleit-)Pfad bringen, denn zielgenauer können Sie Ihre Endo-Ausstattung gar nicht finden, als wenn Sie zwischen den Alternativen in Köln genau die richtige aussuchen. Die ausstellenden Industrieunternehmen sind jetzt schon gespannt, welches ihrer aktuellen Produkte Ihren Zuspruch finden wird!

Ein regelmäßiges Update Ihres Endo-Informationsstandes auf dem „State of the Art“ versteht sich von selbst. Ob es sich um komplexe Diagnose-Instrumente wie Dentalmikroskope oder DVT handelt, um neueste maschinelle Feilensysteme für die Anlage des Gleitpfades, die Aufbereitung oder für Revisionen, Innovationen der Wurzelkanal desinfektion oder der Obturation bis hin zur postendodontischen Versorgung mit modernen Kompositen und Stiftmaterialien – auf der IDS finden Sie alles für die endodontologische Praxis auf einen Blick.

**In Diesem Sinne:** Herzlich willkommen in Köln!

Ihr Dr. Martin Rickert  
Vorsitzender des Verbands der Deutschen Dental-Industrie (VDDI)